

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neue und vollständige Königliche Französische Grammatica

Des Pepliers, ...

Schafhausen, 1775

VD18 12023973

Dixhuitième Dialogue. Pour visiter un malade. Achtzehendes Gespräch. Von
Besuchung eines Kranken.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216033](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216033)

Attachez ma valise, mon manteau.

Vos pistolets sont-ils chargés? J'ai oublié d'acheter de la poudre & des bales.

Piquons, allons plus vite.

Je n'ai jamais vu une plus méchante bête.

Elle ne veut ni avancer ni reculer.

Lâchez lui la bride.

Tenez les rênes plus courtes.

Piquez fortement, faites-le marcher.

J'ai beau piquer, je ne saurois en venir à bout.

Descendez, je le ferai bien aller.

Prenez garde, qu'il ne vous donne un coup de pied.

Il rue donc à ce que je vois.

Voyez, si j'ai su le dompter?

Dixhuitième

DIALOGUE.

Pour visiter un malade.

Comment avez-vous passé la nuit?

Fort-mal, je n'ai point dormi.

J'ai eu la fièvre pendant toute la nuit.

Je sens des douleurs par tout le corps.

Avez-vous pris un lavement?

Il faut vous faire saigner.

Bindet mein Felleisen. meinen Mantel auf.

Sind eure Pistolen geladen? Ich habe vergessen Pulver und Kugeln zu kaufen.

Lasset uns den Pferden die Sporen geben, und geschwinde fortreiten.

Ich habe meiner Tage kein so lieblich Thier gesehen.

Es will weder vor sich noch hinter sich.

Lasset ihm den Zaum schießen. Haltet den Zaum etwas kürzer.

Spornet wacker zu; machet, daß es forrgebe.

Es ist umsonst, daß ich zuspornne, ich kan doch mit ihm nicht zurechte kommen.

Steiget ab, ich will es wohl forbringen.

Gebet Acht, daß es euch nicht einen Schlag gebe,

So schlägt es, wie ich sehe.

Sehet, ob ich es habe bändigen können?

Achtzehendes

Gespräch.

Von Besuchung eines Kranken.

Wie habt ihr diese Nacht zugebracht, geruhet?

Gar übel, ich habe nicht geschlafen.

Ich habe die ganze Nacht das Fieber gehabt.

Der ganze Leib thut mir weh.

Habt ihr euch ein Elystir setzen lassen.

Ihr müßet zur Ader lassen.

On

On m'a saigné deux fois.

Man hat mir zweimal die Ader
geöffnet, zur Ader gelassen.

Où demeure votre Apoticaire?

Wo wohnet euer Apotheker?

Allez dire au Chirurgien, qu'il
me vienne panser.

Gehet hin, und saget dem Bal-
hier, daß er komme und mich
verbinde.

Je ne sai pourquoi le Médecin
ne vient pas.

Ich weiß nicht, warum der
Medicus nicht kommt.

On ne fait *ce* que c'est, que
la santé, que lors qu'on est
malade.

Man weiß nicht, was an der
Gesundheit ist, als wenn
man krank ist.

Il faut prendre courage, *ce*
ne fera rien.

Ihr müßt guten Muth fassen,
es wird nichts zu bedeuten
haben.

Je sens un grand feu dans ma
plaie.

Ich fühle eine grosse Entzün-
dung in meiner Wunde.

Avez-vous été purgé?

Habt ihr purgirt?

Combien de médecines avez-
vous pris?

Wie viel Arzeneien habt ihr
eingenommen?

Je suis las de médecines.

Ich bin der Arzeneien müde,
(überdrüssig.)

J'appréhende un transport au
cerveau.

Ich besürchte, ich möchte im
Haupte verwirret werden.

Buvez de la tisanne.

Trinket gesottenes Wasser.

Ne prenez que des Bouillons.

Nehmet lauter Brühen zu euch.

Le Médecin m'a ordonné du
petit-lait.

Der Arzt hat mir die Milch-
Nocken verordnet.

Je ne puis pas me remuer.

Ich kan mich nicht regen.

Donnez-moi un oreiller.

Gebet mir ein Ohrküssen.

Accommodez mon chevet.

Machet mir mein Hauptküssen
zurechte.

Tirez les rideaux.

Ziehet den Vorhang vor.

On me veut saigner au pié.

Man will mir am Fuß zur
Ader lassen.

Tout *ce* que je prends me sem-
ble amer.

Ich nehme, was ich will, so
kommt mirs bitter vor.

O que je suis dégoûté!

O wie eckelt mir!

Voici une longue maladie.

Das ist eine langwierige Krank-
heit.

Que je suis ennuyé d'être au
lit!

Wie bin ich des Bettlagers so
müde!

Que vous êtes heureux de vous
bien porter!

Wie seid ihr so glücklich, daß
ihr euch wohl befindet.